

Presseinformation

Hannover, 20.03.2020

COVID-19

Koordiniertes Ehrenamt hilft in der Corona-Krise

Immer mehr Freiwilligenagenturen und Koordinierungsstellen für das Ehrenamt in Niedersachsen engagieren sich inmitten der COVID-19-Pandemie und helfen den Mitmenschen in Kommunen und Gemeinden. Jetzt hat die LAGFA Niedersachsen Handlungsempfehlungen für das ehrenamtliche Engagement herausgegeben.

Hannover – Gerade in schweren Zeiten wird die Notwendigkeit von Freiwilligenagenturen und ehrenamtlichen Helfern mehr als deutlich. Dies zeigt sich auch in der anhaltenden Corona-Krise. Zahlreiche Landkreise, Kommunen und Gemeinden gehen mit gutem Beispiel voran und haben Strukturen geschaffen, die ein koordiniertes Ehrenamt ermöglichen. Denn: So begrüßenswert das Engagement einzelner Freiwilliger auch ist, so notwendig ist auch die gesteuerte sowie koordinierte Hilfe und Unterstützung.

Die Stadt Bramsche beispielsweise bietet an, die zahlreichen Menschen, die sich auf Social-Media-Plattformen bereiterklären, älteren und kranken Mitmenschen helfen zu wollen, zusammenzubringen, die Hilfsangebote aufzugreifen, zu bündeln und zu koordinieren. Dafür hat sie eine Hotline sowie eine E-Mail-Adresse eingerichtet, unter der sich die vielen Freiwilligen melden und ihr persönliches Hilfsangebot anbieten können.

Auch das Familienzentrum Aurich initiiert den Austausch von Hilfsangeboten. Unter dem Titel „Von Mensch zu Mensch“ hat das Familienzentrum eine Facebookgruppe eröffnet, in der Angebote gesammelt und gesteuert werden – etwa wenn es um den Einkauf für ältere Menschen oder um Angebote bezüglich der Kinderbetreuung geht.

Dass Social-Media-Plattformen ein unkompliziertes und schnell zu handhabendes Instrument für die Koordination von ehrenamtlichen Angeboten sind, weiß auch Daniel Diedrich, Leiter der Freiwilligenagentur Wedemark. Er hat vor Ort neben einem Einkaufsdienst gemeinsam mit den evangelischen Kirchengemeinden auch eine Telefonkette für alleinlebende Menschen in der Wedemark eingerichtet.

Um Freiwillige in Zeiten von Corona zu unterstützen, hat die LAGFA gemeinsam mit der LAGFA Bayern und der bagfa eine **Handlungsempfehlung für Ehrenamtliche** herausgegeben. Zu den wichtigsten Punkten gehören beispielsweise: Organisieren Sie als erstes den Schutz Ihrer Freiwilligen und Mitarbeiter*innen (z.B. Beratung telefonisch-digital, Home-Office etc.). Zu beachten ist auch, dass weder Aktionismus noch unkoordinierter Helfer-Enthusiasmus in der aktuellen Situation hilfreich ist.

Doch nicht nur in der aktuellen Corona-Krise sind die zahlreichen Koordinierungsstellen und Freiwilligenagenturen zurzeit aktiv. So nehmen unter anderem auch das Engagement in der Flüchtlingshilfe, die Inklusion sowie die Arbeit mit Jugendlichen und Senioren einen hohen Stellenwert ein. Für diese und weitere Bereiche sind Freiwilligenagenturen und Koordinierungsstellen moderne Anlaufpunkte. Hier können sich Menschen melden, die sich solidarisch zeigen, sich engagieren und helfen möchten, sowie Organisationen, die mit Freiwilligen arbeiten möchten. Ziel ist es, Kontakte herzustellen, Netzwerke und Partizipationsmöglichkeiten zu schaffen und gemeinsame Projekte zum Wohle aller zu schaffen.

Als Experten für freiwilliges, ehrenamtliches Engagement beobachten und bewerten Freiwilligenagenturen und Koordinierungsstellen die Situation und Sachlage in den jeweiligen Kommunen, greifen aktuelle Themen auf und entwickeln gemeinsam mit Partnern vor Ort neue sowie unbürokratische Konzepte und Lösungen. Die Koordinierungsstellen für das Ehrenamt werden von den Gemeinden oder Kommunen eingerichtet. Freiwilligenagenturen befinden sich in unterschiedlicher Trägerschaften, wie beispielsweise Kirchen und Wohlfahrtsverbände. Darüber hinaus bestehen auch rein ehrenamtlich getragene Freiwilligenagenturen.

Landesarbeitsgemeinschaft für Freiwilligenagenturen und Koordinierungsstellen für das Ehrenamt (LAGFA Niedersachsen)

In der LAGFA sind rund 100 von Freiwilligenagenturen Koordinierungsstellen für das Ehrenamt organisiert. Der Dachverband ist Anlauf- und Vernetzungsstelle seine Mitglieder sowie für regionale und landesweite Institutionen und Akteure im bürgerschaftliches Engagement. „Unsere Aufgaben ist es, die erfolgreiche Arbeit der Freiwilligenagenturen und Koordinierungsstellen zu unterstützen und sie auf Landesebene zu vertreten“, sagt LAGFA-Vorstand Adalbert Mauerhof. „Gerade in der aktuellen Situation zeigt, sich, wie wichtig Strukturen und die Institutionalisierung des bürgerschaftlichen Engagements für eine effizientere und nachhaltige Zukunftsplanung in den Gemeinden und Kommunen sind.“

Kontakt

Francesca Ferrari
Leitung der Geschäftsstelle
Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen und
Koordinierungsstellen für das Ehrenamt in Niedersachsen e.V. (LAGFA)
Werkhof Hannover Nordstadt
Schaufelder Straße 11, 30167 Hannover
Tel: 0511 - 969 22 9496
Email: post@lagfa-niedersachsen.de
Web: www.lagfa-niedersachsen.de